

Vorlage Nr. VI 5/2019
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Benennung des Platzes um das Deutsche Auswandererhaus nach Marie Juchacz

A Problem

Auf Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung hat der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung vom 07.02.2019 beschlossen, den Platz um das Deutsche Auswandererhaus gemäß § 37 Bremisches Landesstraßengesetz nach Marie Juchacz zu benennen.

B Lösung

Seitens der Politik besteht der Wunsch, Straßen vorrangig nach Frauen zu benennen, da männliche Straßennamen gegenwärtig überwiegen. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) hat zum 100-jährigen Bestehen den Vorschlag an die Politik herangetragen, Marie Juchacz mit der Benennung des Platzes am Deutschen Auswandererhaus zu ehren.

Marie Juchacz (1879-1956) war Sozialdemokratin, Frauenrechtlerin und Mitbegründerin der AWO. Ferner war sie die erste Frau, die nach Einführung des Frauenwahlrechts im Deutschen Reichstag eine Rede gehalten hat. Von 1919 bis zu ihrer Emigration 1933 war sie Vorsitzende der AWO. In New York gründete sie 1945 die „Arbeiterwohlfahrt USA – Hilfe für die Opfer des Nationalsozialismus“, die nach Ende des Krieges Unterstützung im zerstörten Deutschland leistete, bis sie 1949 über Bremerhaven wieder nach Deutschland zurückkehrte und Ehrenvorsitzende der AWO wurde.

Der Magistrat ist aufgefordert, das Benennungsverfahren durchzuführen.

C Alternativen

Eine Benennung könnte unterbleiben, da keine Hausanschriften an den zu benennenden Platz gebunden sind.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Es fallen Kosten für die Veröffentlichung der Amtlichen Bekanntmachung in der Nordsee-Zeitung an. Für personalwirtschaftliche oder klimaschutzrelevante Auswirkungen sowie für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Belange des Sports oder von Menschen mit Behinderung werden nicht berührt. Die Benennung des Platzes betrifft den Stadtteil Mitte.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur ein Teil des betroffenen Flurstückes benannt wird. Dies soll Irritationen hinsichtlich der Anschrift des Deutschen Auswandererhauses (Columbusstraße 65) ausschließen.

...

E Beteiligung / Abstimmung

Das Benennungsverfahren wurde seitens der AWO und der Leiterin des Deutschen Auswandererhauses Dr. Eick an die Fraktionen der SPD und CDU herangetragen. Das Deutsche Auswandererhaus hat nachdrücklich darum gebeten, die bisherige Adresse beizubehalten.

Das Stadtarchiv wurde beteiligt und hat keine Bedenken gegen die Benennung des Platzes nach Marie Juchacz geäußert. Die Eigentümerin des Platzes, die Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH & Co. KG (BEAN) hat kurzfristig der Benennung des Platzes zugestimmt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Der Beschluss des Magistrats ist unter „Amtliche Bekanntmachungen“ in der Nordsee-Zeitung zu veröffentlichen. Eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG ist gegeben.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt von dem Beschluss des Bau- und Umweltausschusses vom 07.02.2019 zur Benennung des Platzes um das Deutsche Auswandererhaus nach Marie Juchacz Kenntnis.

Das Dezernat VI wird gebeten, eine Beschlussvorlage zur Benennung des Platzes nach Marie Juchacz in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

gez.
Dr.-Ing. Ehbauer
Stadträtin

Lageplan (Kartenausschnitt) vom 18.02.2019